

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
mit herabgesetzten Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mkt.
durch die Post 1 Mkt.

Mit 3 Familienstättlern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einpaltige Zeitzelle 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile, 25 Pfg.
Wekamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 5.

Mittwoch, den 12. Januar 1898.

11. Jahrgang.

Aue. Das für das einzelne Vierteljahr im Voraus zahlbare Schulgeld für die Schüler der Realschule, der höheren und mittleren Bürgerschule ist für das 4. Vierteljahr des Schuljahres 1897/98

bis zum 15. dieses Monats an unsere Stadtkasse abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die mit Kosten verbundene Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung.

Aue, am 5. Januar 1898. Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar.

Aue. Die Biersteuer für das 4. Vierteljahr 1897 ist bis spätestens den 12. dieses Monats an unsere Stadtkasse abzuführen. Versäumnis dieser Frist zieht die im Biersteuer-Regulativ angedrohten Strafen nach sich. Diese Strafen treffen auch diejenigen Privatpersonen, die Bier von auswärtig, wenn auch nur in kleinen Mengen, beziehen und solches nicht innerhalb 3 Tagen nach dem Empfangе versteuern.

Aue, den 5. Januar 1898. Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar.

Aue. Herr Fabrikant Johannes Casler, welchen das Stadtverordneten-Kollegium an Stelle des verstorbenen Stadtgutsbesizers Herrn Carl Louis Fischer gewählt hat, ist heute für sein Amt in Pflicht genommen worden.

Aue, am 3. Januar 1898. Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar. Kühn.

Hundesteuer Aue.

Gemäß Punkt 4 und 5 des Ortsgesetzes über Erhebung der Hundesteuer in der Stadt Aue werden diejenigen hiesigen Einwohner, die Hunde besitzen, aufgefordert, bis zum 15. Januar dieses Jahres unter gleichzeitiger Entrichtung der Steuer für das 1. Halbjahr 1898 hier anzuzeigen, wieviel Hunde von ihnen gehalten werden. Unterlassung dieser Anzeige zieht die Bestrafung wegen Hundesteuerhinterziehung mit dem dreifachen Betrage des einfachen Steuerjahres nach sich.

Aue, den 3. Januar 1898. Der Rath der Stadt.
Dr. Kretschmar.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse Aus der Redaktion reis wiakommen.

Heute ist der 11. Januar. Aber abgesehen von einem leichten Anhauch Anfang vorigen Monats haben wir in diesem Winter noch keinen Schnee gesehen. Wo soll er auch herkommen! Das Thermometer steigt fast täglich bis über Null, vergangenen Sonntag stieg es sogar auf 10°, sodass sich aller Niederschlag in Regen auflösen muß. Auf den Wiesen blühen die Gänjebüchsen. Die Blütenknospen der Rischen und Apfelbäume wachsen sichtlich, und die Triebe der Kastanien sind schon stark geschwollen und glänzen wie braunlackiert. Geht es so fort, so wird der echte Schnee bald durch Blütenschnee ersetzt werden.

Wir machen die beteiligten kaufmännischen und gewerblichen Kreise darauf aufmerksam, daß am ersten Januar dieses Jahres der neue Koschuit des Handelsgezeibuches in Kraft getreten ist. Derselbe enthält hinsichtlich der gegenseitigen Abrechnung und der sogenannten Kosturenzinsafel weitgehende Abänderungen zu Gunsten der kaufmännischen Arbeitnehmer, Eine der wichtigsten Bestimmungen des neuen Gesetzes dürfte aber die sein, daß die Kaufleute und Ladeninhaber ihrem Personale gleichgültig ob männlich oder weiblich, sowie dem im Laden verkehrenden Publikum gegenüber dem Haftpflichtgesetz unterworfen werden; diese Bestimmung kann für den Einzelnen von so verhängnisvoller Bedeutung werden, daß wir den Beteiligten nur dringend empfehlen können, sich Kenntnis von dem neuen Gesetz zu verschaffen.

Die Sigbänke in der vierten Eisenbahnklasse haben den Reisenden dieser Klasse wiederholt Anlaß zu Streitigkeiten gegeben, indem die Fahrgäste sich für berechtigt hielten, einen bestimmten Sitzplatz für die Dauer der Reise in Anspruch zu nehmen und für sich zu belegen. Die Eisenbahnverwaltung hat daher eine Verfügung erlassen, wonach ein Anspruch auf dauernde Besetzung eines Sitzplatzes in der vierten Wagenklasse nicht besteht, auch ein Belegen der Plätze unstatthaft ist. Die Sitzplätze sind lediglich angebracht, um allen Reisenden dieser Klasse Gelegenheit zu zeitweisem Ausruhen zu geben. Das Zugpersonal ist für vorkommende Streitigkeiten demgemäß informiert.

Die Hausbettelei, hat in den letzten Wochen hier wieder recht überhand genommen. In vielen Fällen wird die Willkürigkeit von Personen in Anspruch genommen, die derselben nicht würdig sind u. das erfochtene Geld in Schnaps umwandeln oder für andere unnütze Zwecke vergeuden. Es ist deshalb entschieden falsch, wenn solche Personen Unterstützung finden. In hiesiger Stadt giebt es genug arme und bedürftige Familien, denen Unterstützung noth thut. Wer solchen Personen Wohlthaten erweisen will, ersüht deren Namen und Wohnun. bei der Ortsbehörde und kann dann sicher sein, daß seine Gaben richtig angebracht sind.

Sachsenstiftung zum Gedächtnis Kaiser Wilhelms I. (Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gediente Soldaten.)

Dank dem wohlwollenden Entgegenkommen der obersten Postbehörde wird die Benutzung des Arbeitsnachweises in Zukunft wesentlich erleichtert sein. Auf eine Eingabe an den

Staatssecretär des Reichspostamtes Sr. Exc. Generalleutnant z. D. v. Bobbielack ist dem Ausschuss für Arbeitsnachweis im R. S. Militärvereinsbunde unter dem 6. Dezember eröffnet worden, daß von den Kaiserlichen Postanstalten im Königreiche Sachsen Zuschriften an die Sachsenstiftung, auch wenn sie keine Ortsangabe tragen, an eine Geschäftsstelle der Stiftung befördert werden sollen. Es genügt also die Aufschrift: „An die Sachsenstiftung“ ohne jede weiteren Zusatz, eine große Erleichterung für Arbeitgeber; denen die nähere Bezeichnung einer der mehr als 60 Geschäftsstellen der Stiftung nicht innerlich ist. Arbeitsuchende gediente Soldaten können die näheren Adressen jederzeit aus dem Bundesorgan „Der Kamerad“ ersehen. Daß sich auch in unserer Stadt eine Geschäftsstelle befindet, dürfte hinlänglich bekannt sein. Ueber die bisher erzielten günstigen Unternehmungen wird Anfang dieses Jahres berichtet werden. Der Sachsenstiftung zugehörige Beiträge werden an den Schatzmeister des R. S. Militärvereinsbundes L. Deyer in Dresden, Ammonstraße 50, erbeten.

Schluss der Winter-Saison.

Restausverkauf der Frühjahrs- u. Winterstoffe zu äußerst reduzierten Preisen.

Frühjahrs- und Sommerstoffe

7 Meter Sommer Nouveauté zum Kleid für M. 2.40 Pfg.
6 Meter Loden zum Kleid für M. 3.60
versenden in einzelnen Metern „franco ins Haus“, Sämmtl. Neuheiten für die kommende Saison sind bereits eingetroffen. Muster auf Verlangen franco. — Modellsbilder gratis. (8)
Verwandhaus: OETTINGER & Co., Frankfurt am Main. Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75, Cheviots z. ganz. Anzug für M. 5.85.

Die öffentliche Handelslehranstalt zu Chemnitz,

gegründet im Jahre 1848,

gewährt in ihrer höheren Abtheilung, deren Reisezeugnisse zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigen, solchen jungen Leuten, die sich dem Handel, Gewerbe oder verwandten Berufen widmen wollen, eine vollständige kaufmännische Vorbildung.

Beginn des neuen Kurses am 19. April d. Js. Prospect und jede nähere Auskunft erteilt auf Wunsch.

Chemnitz, im Januar 1898.

Direktor Prof. Alschweig.

E. A. Herrmann, Schwarzenbergerstr.

Reichhaltig sortirtes Lager in allen Gattungen der Schuhbranche zu billigen Preisen.

Gummi-Heberschuhe

Alle Größen, halte bestens empfohlen.

E. A. Herrmann, Schwarzenbergerstr.

Ein großer Transport vorzüglichster

Luxus- u. Gebrauchspferde

worunter ca.: 15 Paar hochlegante egale 1. Klasse Wagenpferde in allen Farben und Stärken Meltschlag, vornehme, koste Einspanner, sowie ganz schwere Arbeitspferde, stehen

Mittwoch, den 12. bis Freitag, den 14. Januar l. J.

in Chemnitz, Hotel „Sächsischer Hof“ zu billigen Preisen zum Verkauf.

W. Heinze jun.

aus Rossen.

28 goldene u. silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische

Spielwerke

anerkannt die vollkommensten der Welt.

Spieldosen

Automaten, Reccofaires, Schweizerhäuser Cigarrenständer, Albums, Schreibzeuge Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Arbeitsstischen, Spazierstöcke, Pfeifen, Biergläser, Desserteller, Stühlen, u. w. Alles mit Kunst. Stets das Neueste u. Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern Schweiz.

Nur direkter Bezug garantiert für Richtigkeit; illustrierte Preislisten franco. Bedenkenste Preisermäßigung.

Stube

mit 2 Kammern sofort zu vermieten.

Wettinerstraße 72.

Husten u. Heiserkeit

lindern Sie an schnellsten mit: Walthers Fichtennadelbonbons. Zu haben à 80 u. 50 Pfg. Oscar Storz, Wettinerstraße.

Butter!

Mit I. Preis prämirte ganz reine Sägrahm-Tafel-Butter pr. Postcollt von 9 Pfd. netto à M. 9.90 franco Nachnahme.

W. Hüttelmaier, Ulm a. D.

Dr. med. Hope, homöopathischer Arzt in Halle a. S. Auch brieflich.

Packet 10 Pfg.



10 PFG. SACHSEN PERNIO

Teicheln
Karlsbader
Kaffee-Zusatz
schmeckt
vorzüglich.
Gebrauchlich.
Aut. Kaiserlich-Preuss. Hoflieferant.